

1000 Wege der Herzen

RW/HG/VK Kapi 5 online!!

Von abgemeldet

Kapitel 5: Rettung aus der Not

Kapitel 5

Soo, das neue Kapitel ist online, und

Ich entschuldige mich gaaaanz arg dafür, dass es so lange gedauert hat!!! *srysry*
War Krank...

Nja, ich wollte unbedingt einen Songtext einbringen, aber den wo ich eigentlich wollte, hebe ich mir für den Schluss auf ^^ Deswegen hab ich heute einen Anderen gewählt.. der ist zwar nicht soo gut, find ich aber auch nicht soo schlecht...

Es ist Jesse McCartney – Beautiful Soul

Also, ich wünsch euch viel Spaß!!

PS: Ich weiß, bei mir geht das irgendwie ziemlich schnell mit dem Wetter und den Temperaturen, aber bitte, seht das nicht so ernst ;)

So gingen sie getrennt, aber im Herzen verbunden in die große Halle, um sich neben Harry zu setzen, und versuchten, sich nichts Anmerken zu lassen.

„Na, hast du dich wieder beruhigt?“

„Ja, tut mir Leid. Mit mir ist's n bisschen durchgegangen, irgendein Draht durchgeschmort.“

„Und, repariert?“, fragte Harry breit grinsend

„Ja, aber du bekommst die Rechnung vom Handwerker zugeschickt“, erwiderte Ron nun auch grinsend, und beide mussten schallend loslachen.

Nach dem Mittagessen harten sie alle getrennt Unterricht. Jedoch war dies das Erste mal, dass Hermine sich nicht auf die Schriftzeichen und Formeln konzentrieren konnte, die der Lehrer an die Tafel schrieb. Ihre Gedanken kreisten immer nur um eine Sache, oder genauer gesagt, eine Person. Die Stunde schien ewig zu dauern, bis das erlösende läuten der Glocke zu hören war, das das Ende des Unterrichts für Heute bedeutete. Schnell packte sie ihre Bücher und Papiere in ihre Tasche und verließ als Erste das Klassenzimmer. (das soll schon was heißen :D)

Ihre Beine bewegten sich zielstrebig zu der Mädchentoilette in der sie früher einmal

den Vielsafttrank gebraut haben. Er wurde immer noch von allen Schülerinnen gemieden und war somit der Ideale Platz um Ungestört zu sein. Als sie die Tür öffnete, funkelten ihr bereits ein Paar leuchtend blaue Augen entgegen. Kaum eine Sekunde war vergangen, als sie seine Lippen wieder auf den Ihren spürte, und seine Arme, die sich um ihre Taille schlangen. Sie vergaßen alles um sich herum und waren in ihrer eigenen, kleinen Welt.

~*~So ging das einige Zeit. Ron und Hermy trafen sich so oft wie möglich heimlich und bisher hatte auch noch keiner verdacht Geschöpft.

Doch dann 2 Wochen später...~*~

Es war ein heißer, sonniger Tag, und die ganze Schule hatte sich dach dem Unterricht am großen See versammelt, um dort Abkühlung zu finden.

Hermine lag mit Ginny am Ufer, und lies sich von der Sonne bräunen, während Harry und Ron mit Seamus und Dean Neville im Wasser ärgerten.

***I don't want another pretty face,
I don't want just anyone to hold,
I don't want my love to go to waste,
I want you and your beautiful soul.***

„Jetzt sag mal Hermine, da stimmt doch was nicht zwischen dir und Ron“, sprach Ginny plötzlich.

„ Es ist jetzt mindestens 2 Wochen her, dass ihr euch das letzte Mal gestritten habt! Und das ist doch nicht normal für euch!“

Hermine dreht sich auf den bauch, damit Ginny ihr rosa anlaufendes Gesicht nicht erkennen konnte.

„Ach, du übertreibst! Wir können uns ja auch nicht die ganze zeit annerven...“, versuchte sie sich herauszureden. Sie konnte jedoch den kritischen Blick ihrer Freundin spüren, der sich geradezu in ihren Rücken zu bohren schien. Denn so schnell w0ollte Ginny nicht aufgeben! Sie würde herausfinden, was da im Busch war!!

„Ich bin doch deine Freundin! Du kannst es mir ruhig sagen!“, grinste sie.

„Da ist aber nichts!!!“

„Ach komm, du konntest noch nie wirklich gut lügen! Versuch es erst gar nicht!“

„Ich lüge aber nicht! Und wenn du mir nicht glaubst, dann kann ich auch nichts machen!!“

***I know that you are something special.
To you, I'd be always faithful.
I want to be what you always needed.
Then I hope you'll see the heart in me.***

In dem Moment kamen Harry und Ron aus dem Wasser und auf sie zu.

„Na, seid ihr schon durchgebraten?“, witzelte Ron

„Sieht es etwa so aus?? Und schon gar nicht, wenn du mir in der Sonne stehst!!!!“, fuhr Hermine ihn an.

//Oje, was ist denn mit ihr los? Hab ich irgendwas gemacht?// fragte sich Ron verwundert.

„Ja ja, jetzt auf einmal“, lachte Ginny laut heraus. Da platzte Hermine der Kragen:

„Ach, lasst mich doch in Ruhe!! Ich geh jetzt ins Wasser!“ und mit diesen Worte sprang sie auf und marschierte Schnell in den See. Schon bald stand sie hüfthoch im Wasser und schwamm immer weiter hinein.

***I don't want another pretty face,
I don't want just anyone to hold,
I don't want my love to go to waste,
I want you and your beautiful soul.
You're the one I want to chase,
you're the one I want to hold,
I won't let another minute go to waste,
I want you and your beautiful soul.***

Ihre Bewegungen liefen schon mechanisch ab. Sie war mit ihren Gedanken völlig woanders. Nicht einmal das Geschrei der anderen Schüler nahm sie wahr.

Was ist bloß in mich gefahren? Er hat doch gar nichts getan und ewig können wir es auch nicht geheim halten... Oje, er ist bestimmt sauer auf mich, und... ich kann es irgendwie verstehen. Man, ich bin aber auch dumm! Warum bestand ich darauf? Das macht es doch nur schwerer! Ich hoffe, er kann mir verzeihen!!

Doch die plötzliche Stille riss sie aus ihren Gedanken. Erst da bemerkte sie, wie weit sie auf den See heraus geschwommen war. Als sie nach unten Blickte, war das Wasser dunkelblau und somit sehr tief. Da bekam sie Panik. Wie jedes Mal wenn sie sich in zu tiefem Gewässer befand. Das Wasser erschien ihr jetzt nicht mehr einladend um sich abzukühlen, sondern wie ein gefährliches, sie in sich rein reißendes Monster. Panisch ruderte sie mit ihren Armen und schluckte dabei immer etwas Wasser.

// Was mach ich jetzt? Hilfe! Bitte, helft mir! //

Verzweifelt ruderte sie immer heftiger, nicht mehr im Stande, richtige Schwimmszüge zu machen.

***You might need time to think it over,
but I'm just fine moving forward.
I'll ease your mind if you give me the chance
I will never make you cry, c'mon let's try.***

Ron hatte den Abgang seiner Freundin erstaunt mit Angesehen. Was war denn das Gewesen? Wütend schaute er Ginny an.

„Was hast du jetzt schon wieder gemacht??“, fuhr er sie an.

„Nichts, ich hab sie nur was gefragt!“, funkelte Ginny böse zurück

„Du hast sie bestimmt mit deiner ewigen Fragerei gelöchert! Da würde ich auch ausrasten!!“

„Du rastest doch sowieso wegen jeder Kleinigkeit aus!“

„Das stimmt nicht!!!“

„Das stimmt jawohl! Tu bloß nicht so!“

„Na und, auch wenn es so wäre, dass geht dich nichts an!“

„Und ob es mich was angeht! Immerhin lässt du deine Launen immer an mir aus!“

„Also, jetzt...“

Doch da wurden die beiden Streithähne plötzlich von Harry unterbrochen

„Schaut mal, ist sie nicht ein bisschen weit draußen??!!“, sagte er, und zeigt dabei auf einen kleinen Punkt am See, der sich nur schwer als der Kopf von Hermine identifizieren ließ.

„Was macht sie denn so weit da draußen? Sie bekommt doch Panik im tiefen Wasser!“, rief Ron erschrocken aus.

„Ich hab keine Ahnung“, gab Harry verwirrt zurück. Doch Ron hörte ihn schon nicht mehr, da er bereits ins Wasser gerannt war, und so schnell er konnte in Hermines Richtung schwamm.

***I don't want another pretty face,
I don't want just anyone to hold,
I don't want my love to go to waste,
I want you and your beautiful soul.
You're the one I want to chase,
you're the one I want to hold,
I won't let another minute go to waste,
I want you and your beautiful soul.***

Seine Muskeln brannten wie Feuer, doch er schwamm immer noch so schnell er konnte.

//Ich muss sie noch rechtzeitig erreichen! Ich werde es mir sonst nie verzeihen!//

Verzweifelt kämpfte er gegen die Wassermassen an. Auf einmal konnte er sie genau sehen. Sie war noch ca. 20m von ihm entfernt und ruderte panisch im Wasser herum. Nun war er nah genug, um ihr Husten und Schluchzen zu hören.

//Ich bin gleich da! Halte aus!//

Endlich hatte er sie erreicht. Er schlang einen Arm um ihre Taille und zog sie zu sich heran.

„Beruhige dich, ich bin da! Ich bring dich hier raus!“, redete er beruhigend auf Hermine ein. Sie antwortete jedoch nicht, sondern klammerte sich nur an ihm fest.

Zum Glück hatte er etwas mehr Muskeln bekommen, denn sonst hätte er es nie geschafft, sie beide aus dem See zu holen. Atem ringend schwamm er immer näher dem Ufer, als eine leise tränenerstickte Stimme flüsterte:

„Es tut mir Leid! Ich wollte das nicht!“

„Du brauchst dich nicht zu entschuldigen“, Keuchte er hervor. „Ich bin so froh, dass dir nichts passiert ist!“

Endlich sah er den Strand, an dem Bereits Harry und Ginny aufgereggt standen. Mit letzter Kraft zog er sie ans Ufer. Hermine klammerte sich immer noch an ihn und schluchzte leise.

„Beruhig dich! Es ist alles okay!“ Nun, da er den anderen Arm frei hatte, legte er ihn auch noch um sei, und drückte sie fester an sich.

***Am I crazy for wanting you?
Baby do you think you could want me too?
I don't wanna waste your time.
Do you see things the way I do?***

***I just want to know that you feel it too.
There is nothing left to hide.***

//Das hat meine Frage von vorhin beantwortet// Dachte Ginny und zu Harry gewand, der Ron und Hermine gerade verwundert anschaute, sagte sie: „Ich glaube, wir sollten besser reingehen. Es gibt bald Abendessen, und Hermine scheint in Ordnung zu sein.“ Ohne eine Antwort abzuwarten schubste sie ihn in Richtung Schloss.

Die Sonne stieg immer tiefer, und ließ den vorher noch bedrohlichen See nun in allen möglichen Farben schillern..

Langsam beruhigte sich Hermine.

„Geht's dir wieder besser?“, sagte Ron sanft.

„Ja, es tut mir so Lied, das sich das getan hab! Das war unglaublich dumm von mir!“

„Hauptsache dir ist nichts passiert! Aber ich fürchte, nun weiß die ganze Schule, dass wir zusammen sind“

„Das macht nichts, dann weiß eben jeder, dass ich zur zeit der Glückliche Mensch auf Erden bin“, lächelte Hermine ihm zu.

Beruhigt antwortete Ron: „Gut, dann können wir ja jetzt zum Abendessen gehen. Ich hab einen Mordshunger“

Grinsend nahm er ihre Hand, und sie gingen zusammen in die große Halle.

Sobald die Beiden sie betraten, spürten sie die Blicke der anderen Schüler in ihrem Rücken. Doch unbeirrt gingen sie weiter zum Gryffindor-Tisch, wo Harry und Ginny bereits saßen und setzten sich neben sie.

„Könnte ich für einen Moment eure Aufmerksamkeit haben?“ Dröhnte plötzlich Dumbledores Stimme durch den Saal.

„Wie ihr wisst, ist Hogwarts bemüht darum, die Beziehungen zu den anderen Zauberschulen zu pflegen und dazu gehört auch unser alljährlicher Schüleraustausch. Nun, möchten wir die diesjährigen Schüler recht herzlich Willkommen heißen!“

Eine Liste erschien plötzlich in seiner Hand und eine Tür am Ende des Raumes öffnete sich. Alle Schüler verrenkten die Köpfe, um einen Blick von den Neuen zu erhaschen, doch konnte man leider nichts erkennen.

***I don't want another pretty face,
I don't want just anyone to hold,
I don't want my love to go to waste,
I want you and your beautiful soul.
You're the one I want to chase,
you're the one I want to hold.
I won't let another minute go to waste,
I want you and your soul.***

Ich werde nun den jeweiligen Häusern ihre Schüler zuteilen. Die Entscheidung wurde bereits im Voraus getroffen. Aus Beauxbattons heißen wir Recht herzlich willkommen: Emma Delaurey, Rawenclaw!

Ein Zierliches Mädchen schritt aus der Tür und wurde sofort mit höflichem Applaus begrüßt, als sie sich an den Weg zum Rawenclaw-Tisch machte.

„Pierre Lacroix – Hufflepuff!“

Hinter dem Mädchen trat nun ein großer, blasser Junge aus der Tür.

„Der sieht fast aus wie Malfoy“ Flüsterte Ginny zu Harry. „Hoffentlich ist er nicht auch so ein Depp“ gab dieser zurück.

Grinsend blickte Ginny wieder nach vorne.

„Claude Rigot – Slytherin“

Stolz schritt ein magerer Junge aus der Tür und setzte sich an seinen Tisch. Nach ihm folgten noch: Audrey Cabanon – Hufflepuff und Isabelle Tournesols – Gryffindor

„Nun kommen wir zu den neuen Schülern aus Durmstang:

Lew Jarovski - Hufflepuff!“

Auch er schritt aus der Tür, wie seine Vorgänger. Er war sehr groß und breit gebaut.

„Nadja Bechowitsch – Slytherin!

Tatjana Morrey – Ravenclaw!

Und nun kommen wir auch zum letzten:

Viktor Krum – Gryffindor!“

Sofort ging ein Gemurmel in der Großen Halle umher. „Hat er gerade Viktor Krum gesagt?“ „Das kann ich mir nicht vorstellen“ „Ist der nicht auf Promo-Tour für sein Buch?“ „Das Buch ist echt Klasse!“ „Ja, aber er HIER?“ „Wär doch Klasse!“ „Ja, das schon, aber...“

Doch alle Stimmen erstarben, als langsam eine weitere Person aus dem Raum trat. Nun gab es keinen Zweifel mehr und alle Häuser (außer ein paar gewissen Slytherins ;)) klatschten sich die Hände wund und johlten. Zielstrebig Schritt Viktor auf den Gryffindor Tisch zu, und setzte sich an sein Ende.

„So, nun lasst eurer Essen nicht kalt werden und haut rein!“ Hörte man Dumbledores Stimme rufen, doch niemand dachte mehr ans Essen. Alle waren nur begierig darauf, einen Blick auf Viktor Krum zu erhaschen.

„Siehst du, ich hab doch gesagt, dass Alle jetzt nur noch ihn anlotzen und anhimmeln“, raunte Ron Hermine zu. „Ach, das lässt auch wieder nach! Irgendwann wird es ihnen zu langweilig“, sagte sie sanft lächelnd und nahm seine Hand in ihre.

„Hm, wenn du das sagst, dann wird es schon so sein...“ Er lächelte gezwungen und gab ihr einen Kuss auf die Stirn bevor er sich seinem Essen zuwandte

// Ich darf mich nicht so aufregen! Ich hasse ihn einfach im Stillen!! Boah und WIE ich ihn hasse!!!//

***I don't want another pretty face,
I don't want just anyone to hold,
I don't want my love to go to waste,
I want you and your beautiful soul.***

So, jetzt ist Krum auch endlich da, ich hab's geschafft ;)

Hoffe, euch hat dieser Teil gefallen! Endlich ist er mal länger als die Anderen! xD Als Entschädigung weil ihr so lange warten musstet!

knufflz

Eure GLC

PS: Über Kommiss freu ich mich immer *gg*